

# WELTURAUFFÜHRUNG AM THEATER BUOCHS

Das Theater Buochs schafft es immer wieder, mit seinen Inszenierungen für Aufsehen zu sorgen. Nach der Premiere am letzten Samstag darf man das auch jetzt schon von der diesjährigen Produktion behaupten.

Mit der Uraufführung der Bühnenfassung des Kinofilmes «Gekauftes Glück» von Urs Odermatt aus dem Jahr 1988 haben die Buochser ohne Übertreibung ein weiteres Stück Nidwaldner Theatergeschichte geschrieben. Das Stück überzeugt auf der ganzen Linie, ohne auch nur ein einziges Mal anzubiedern.

## BEKLEMMEND UND KOMISCH

Das Stück beginnt wie der Film mit der Beerdigung der Mutter vom Bergbauern Windleter. Dieser kommt mit der neuen Situation nicht zurecht und macht sich auf die Suche nach einer Frau. Für den introvertierten und scheuen Windleter wird dieses Unterfangen zu einer wahren Tortur, bis er schliesslich bei zwei Menschenhändlern landet und sich für 5000 Franken eine junge Frau aus Thailand bestellt. Eigentlich könnte hier das

Happyend stehen, wäre da nicht die Dorfgemeinschaft, die dem armen Mann von nun an das Leben schwer macht.

Die Angst vor dem Fremden, die Missgunst und niedere männliche Triebe verhindern, dass der naive Windleter und seine frisch angetraute Frau ihr Glück finden. Im Film endet die Geschichte tragisch. Die Buochser finden jedoch ihren eigenen Weg und lassen dem Zuschauer Raum für eine eigene Interpretation.

## SCHNÖRKELOS UND GRADLINIG

Mit der Inszenierung ist der Regisseurin Eva Mann eine ausgezeichnete Arbeit gelungen. Sie erzählt die Geschichte sehr gradlinig und ohne zu übertreiben. Trotz der über 33 Bilder kommt die Handlung in einem Guss und ohne einen einzigen Hänger daher, als würde man sich in einem Film wähen. Eva Mann verzichtet auf Karikaturen, was dem Erzählstrang sehr gut ansteht. Dennoch weiss sie stilistische Mittel gekonnt einzusetzen. Trotz der beklemmenden Geschichte kommt das Stück sehr leicht daher und

weiss in komischen wie auch in schweren Szenen zu überzeugen. Das auch Dank der 39 Spielerinnen und Spielern, die restlos eine grossartige Leistung zeigen.

In Buochs stimmt in diesem Jahr das Gesamtkonzept ungemein gut. Die Theatergesellschaft hat es sich wahrlich verdient, dass bis heute bereits 8 Extraaufführungen aufgeschaltet werden konnten, da die regulären Vorstellungen fast restlos ausverkauft sind.

*Guido Infanger*

## THEATER BUOCHS 2016

Uraufführung «Gekauftes Glück» nach dem gleichnamigen Film von Urs Odermatt  
Regie: Eva Mann  
Bühnenfassung: Barbara Schüssler  
Bühnenbild: Elionora Amstutz  
Aufführungen noch bis zum 6. März  
Vorverkauf unter Tel. 041 620 57 64  
Mehr Infos unter [www.theater-buochs.ch](http://www.theater-buochs.ch)

